

Der 4. Bauern- und Imkertag am 16. November 2010 findet von 10 bis 16 Uhr unter dem Thema „Europa ohne Gentechnik“ in Bockelwitz/ OT Börtwitz statt. Bei der Diskussion über das neue, ab 2014 geltende EU-Agrar-Programm geht es für Bäuerinnen und Bauern um Existenzfragen und um eine ganz wichtige Weichenstellung für den Klima-, Boden-, Wasser- und Naturschutz. „Bei der Tagung geht es darum, wie man gemeinsam für eine gentechnikfreie Landwirtschaft wirken kann: lokal, bundesweit und auf europäischer Ebene.“, erläutert das Aktionsbündnis Sachsen das Anliegen der Veranstaltung. Unter dem Thema „Europa – ohne Gentechnik“ besteht die Möglichkeit sich zu informieren, das Neueste aus Politik, Wissenschaft und über Zivilcourage zu erfahren, zu diskutieren und gemeinsam mit anderen Bauern, Gärtnern und Imkern Standpunkte zu erarbeiten.

Der Referent Dr. Wolfgang Pirkhuber ist Abgeordneter zum Nationalrat Österreich und wird über die Aktivitäten in seinem Land zur größten gentechnikfreien Region berichten. Die Agrarminister der EU-Staaten diskutieren derzeit die Vorschläge der Kommission zur neuen EU-Gentechnik-Regelung, die EU-Kommission plant, den Prozess der Zulassung von Gentechnik-Pflanzen zu beschleunigen. Während in Österreich derzeit keine GVO angebaut werden, arbeitet die Bundesregierung an der Neuregelung des Gentechnikgesetzes und der Neuzulassung weiterer gentechnisch veränderter Sorten.

Dr. Christoph Then von Testbiotech e.V. München verfasste Studien zur Risikoforschung im Bereich Agrogentechnik und wird diese vorstellen und erläutern. Aktuelle Studien zeigen, dass an zentralen Stellen in den Gentechnik-Genehmigungsbehörden Wissenschaftler sitzen, die in Lobbyvereinen eng mit Industrievertretern zusammenarbeiten.

Die Wechselwirkungen zwischen Imkerei und moderner Landwirtschaft wird der Biologe und Imker Sven Büchner aus Sachsen darstellen. Dabei ist die Agrogentechnik ein Thema, wo Imker und Bauern enger zusammenarbeiten können oder sich entzweien.

In drei Workshops am Nachmittag werden die Themen aufgegriffen und näher diskutiert, so im Imkerworkshop „Imker und Landwirte in Diskussion“, mit den Aktionsbündnissen Thüringen und Sachsen-Anhalt „Zivilcourage bewegt“ und im Workshop „Agrobiodiversität und Saatgut“ mit der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Kulturpflanzen.

Die Tagung wird organisiert vom Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen, einem Zusammenschluß von Anbauverbänden des ökologischen Landbaues, Umweltverbänden und Verbrauchern.

Weitere Informationen unter www.sachsen-gentechnikfrei.de

Ansprechpartnerin: Urte Grauwinkel, Ökolöwe-Umweltbund Leipzig e.V.